

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 Mt. 60 Pfg.

Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

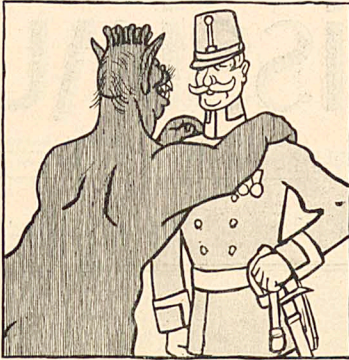
Copyright 1913 by Simplicissimus-Vorlag G.m.b.H., München

Der richtige Ton

(Zeichnung von O. Gutfraunhofen)



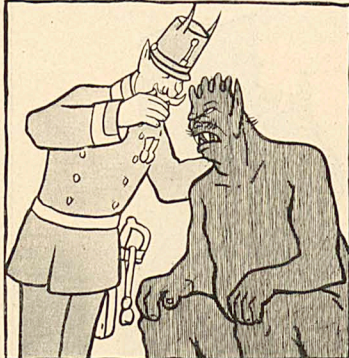
„Ja, vielleicht morgen — vielleicht übermorgen, Sir Grey — — —“ — „Was? Ich will euch Bände lehren, mal was anderes zu unterschreiben als Wechsel auf England!“



„Bräu Gott, mein lieber Redl, Sie sind ja ein Werbökter, sollen lo-
sieren eine Kommandofellei mit und haben.“



„An Ee. Heiligkeit den Paph, Rom. Der ergebenst Interferierte ist in
der Lage, einige wichtige Geheimnisse aus dem Aktenplan der Sölle
zu jivieren Preis abzugeben, vorzüglich zu Sentumagitationszwecken
geeignet. Erbitten umgehende Antwort. Redl.“



„Durch meine Verbindungen mit der Geistlichkeit kann ich Em. höllischen
Wajelst wichtige Geheimnissen der himmlischen Herrscharen verraten.“



„Sire, können Sie vielleicht den Oberst Redl brauchen? Sie kriegen ihn
unterm Selbstkostenpreis.“

Bange Zweifel

Das Korn steht hoch und feine Weizen Blüh'n;
Mit jorden Vätern preist der junge Daber;
Es strotzt der Weizen, appla, bunselgrün;
Man sieht mit Freude rings den Regen — aber —
Ein Zeuiger ringt sich doch dem Deutschen los.
's ist ja recht schön und gut, wenn wir im Frieden
Den Reichthum ernten, den der Dutterstich
Der Erde gab. Indessen — ja — vermeiden
Wie nicht am Ende doch den heil'gen Krieg
Zum Schaden un'rer nationalen Ehre??
Die Frage ist, ob das 'Preussische' sies.
Ob es nicht viel trög un'rer schwarzen Wehre?
Wir lassen rings um diese schöne Welt
Das trozig blaue deutsche Auge rollen;
Versteht man auch — die Frage ist gestellt —,
Dah wir mal anders können, wenn wir wollen?
Wie heh's in Äffen mit der Dagabbahn?
Was macht in China un're Eisenbahnen?
Nest legeneine Ösramisch diesen Wald,
Dah an der Sonne un'rer 'Plag nicht wäre?
Herrlich links und rechts von uns, herrlich liberal
Die rechte Strüchert vor der deutschen Wöche?
Zerstü nämlich kraust ein Ost wie Donnerhall,
Iind 's wäre Zeit, dah man das Schweret entlöse.

Die deutsche Tatkraft ist just tenenar,
Auch Richard Wachner ward uns ja geboren,
Iind jeder ächte Deutsche liebt, er war,
Er ist und bleibet zum Höchten anerkent.
Man trinkt sein Bier. Die heilige Flamme glüht,
Sie greift um sich in rafender Verbreitung,
Denn fröhlicher Gedanke, der hier freilich
Ist ein Erbtakt aus abonnierter Zeitung.
Irene Bölenmet

Vom Tage

Vor längerer Zeit wandte sich der Gebirgsverein
für das Besolten- und Jfergebirge an die Graf
Glam Galasische Herrschaftsverwaltung in V, mit
dem Ersuchen, gegentlic des Ausbaues einer
Gebirgsstraße am hohen Jferkamm auch die Jfer-
leitung einer Weide über die große Jfer, einen
die Öreng zwischen Defereich und Preußen
bildenden Fluß, veranlassen zu wollen. In der
entgegenkommendsten Weise entsprach die genannte
Herrschaftsverwaltung diesem Wunsch des Ge-
birgsvereines und überbedachte den Fluß auf eigene
Kosten. Damit wurde, wie niemand bezweifeln
wird, auch etwas Vorteilhafter für die preussische
Seite geschaffen, zu dessen Kosten eigentlich von
„Anderen“ hätte beigetragen werden sollen. Erst
desen aber verlangt jetzt das königliche Daup-

plamt in G, unter Berufung darauf, daß sich
die Landbesegene in der Mitte des Flusses hin-
zieht, die Veröschung des Materials, das zum Bau
der auf preussischer Seite befindlichen Hälfte der
Weide verwendet worden ist. Eine Kommission,
deren Kosten der Herrschaftsverwaltung ebenfalls
aufzuerlegt werden sollen, wird in einem eignen be-
stimmten Termin die Aufgabe haben, das voll-
ständige Gewicht für die verwendeten Bau-
materialien abzuschätzen, um so aus den Steinen
Vrost für den preussischen Staat zu machen.
Dahen wir es hier aber nicht auch mit einem straf-
baren Eingriff in die deutschen Gewerbeverdie zu
tun? Gemäß hat man bei der Erbauung der Weide
keine Veranlassung zur Ausübung des Ausgrabes
im preussischen Staate gehabt und sich deßhalb
auch in dieser Beziehung über alle Paragraphen
hinweggesetzt. Es geht also ein weiteres Verfahren
zu erwarten.
Der Herr v. d. E. - Mitarbeiter schreibt u. a. in
„Berliner Lokalanzeiger“ als „Stimmungsbild von
der Erbauung“:
„Nichts ist erfreulicher zu sehen, als wenn die
Götzen der Erde einen Augenblick lang zeigen,
dah sie Menschen sind, liebende, warmblütige
Menschen.“
Sa, — glaubte denn der Herr v. d. E., sie seien sonst
Siere?

Schulausflug

(Zeichnung von Wilhelm Schulz)



„Zu welcher Familie gehört die Kartoffel? Nun, Freige!“ — „Zur Arbeiterfamilie, Herr Lehrer.“



Erwachen der Großstadt

Die bunte Fülle der durchschwärmten Nacht
Verleitet sich vor dem milderen grauen Morgen.
Es wechelt, wie die Posten auf der Wacht,
Die Gladiatoren mit den Altschlögern.

Erfolgslose Rosenplänen bunneln wie verblühte
Wildfarbene Blüten von der Watten Erde;
Setzt ihr das Licht, das ihrem Reich entspricht
Ihr wie verblüht auf den Silphium Fuß.

Die schwarzen Schatten schrempfen, Wände schleichen
Nachschwärmer beim 24 Uhr Licht aus dem Haus.
Da — dort — um einen düten Platz streifen,
Und langsam quillt heraus das Raggelraus.

Der erste Zug verläßt mit schwerem Lechden
Die grünbegleitete Halle, und es bringt
In Fensterlagen, die nach Sonne lechzen,
Der Rauch, der an dem Salsodamm niederfällt.

Der Steinofen aus Strahlen, Plänen, Gassen
Nacht sich, hat seine Stararbeit abgeleitet,
Und die Fabrikruine ruft die Massen
Mit einem Pfiff, wie man dem Hunde pfieft.

Heinz Göttsch

Astrologie

Von Bruno Wolfsgang

Ich bin sehr aufgeliert und wäre nur dann bereit,
an übernatürliche Dinge zu glauben, wenn ich da-
durch sehr viel verdienen könnte, wie etwa ein
Kardinal oder ein Erzbischof. Das hinderte mich
jedoch nicht, mit Interesse ein Interesse zu lesen,
das rüms um einen wunderlichen Mannerspess
mit Willkür gedruckt stand: „Widmung! Dieser
Mann ist nicht nur schön, er kann Ihnen auch
Ihr Lebensschicksal voraussagen! Kostlose Be-
ratung! Wohl 50 Pfennig in Briefmarken bei-
legen! Sehtausend entzündete Nefenzen. Wenn
Sie irgend etwas brauchen (außer Geld), wenden
Sie sich vertrauensvoll um Mat an Prof. Thon,
Clearing-Groß N. 24, Paris, Palais National, und
sagen Sie mit Ihrer Dankbarkeit folgenden Vers
bei:

Einig stehst im Kreis der Welt
Gehebt Stern zu Stern gefüllt.
Wie mir der Sterne Lauf
Durch verborgene Weisheit auf.

Verzeihen Sie nicht, Sag und Jahr der Geburt,
Farbe des Haars und der Augen beizufügen.“
Ich besah gerade 60 Pfennig, weil ich einen
längeren Artikel über Voraussagen in einer
Zeitung untergebracht hatte, und so schrieb ich
hin. Schmierigste machte mir die Angabe der
Haarfarbe, da ich längel Jahre Haare mehr braune,
und jene Verwachten, welche ich nach an die
Farbe erinnern konnten, bereit aßterben hin.
Meine Augen sollen, wie meine Gedächtnis sagt,
ein Gemisch von Braungrün und Gelb sein. Ich schrieb

dies gewissenhaft und bemerkte auch in einer Fuß-
note, daß die Voraussagung dieser dem Fräulein
Ernesine Hinkel zufalle.

Daraufhin erhielt ich eine rasche und außerordent-
lich lebenswürdige Antwort. Der Professor
Clearing-Groß war geradezu entsetzt von meinem
Horoskop. So was Großartiges sei ihm noch
nicht vorgekommen. Ich stünde im Alternd
des großen Oshen, welches auch das vieler be-
kannter Männer zu sein die Ehre habe, zum Bei-
spiel des Kaisers Nero, Napoleons III., Georg
Dretzer und sehr vieler moderner Diplomaten.

Am April 1906 hätte ich manche Unannehmlichkeit
erleiden, im August 1907 einige Verteile verlust,
im November 1910 ein günstiges Schicksal gehabt.
Mein Charakter sei vertrauensvoll, ohne falsch
und Arg, selbstlos, leicht zu lächeln und von
gesinnlosen Betrüger zu hintergehen, weshalb
ich mich vor falschen Freunden hüten und dem
Professor Clearing-Groß alles vertrauen solle. —
Ein ungemühter Punkt sehe mir bevor, der
dem armen Professor Clearing-Groß bestliche
Sorge mache. Leider bedürfte dieser Punkt einer
einzigenden astrologischen Untersuchung, für welche
mit dieser lebenswürdige Mann nur 12 Mark
anlauft der Sage von 20 Mark in Umrechnung
bringen wollte. Ich mußte sie aber schnell fällen,
worauf mir das ältteste Horoskop selbst nach
Erhalt des geführten Auftrages zugehen
wurde. —

Wah ausgezeichnet. Mein Charakter war voll-
kommen richtig getroffen. Mein Schicksal stimmte.
Im April 1906 war ich in großer Geldverlegen-
heit gewesen, im August 1907 hatte ich die Be-
legenheit veräumt, meine Verlobung aufzuheben,
im November 1910 hatte ich in einem Gläubigers
ein Damentreffert genommen. Die Ermahnung
von 8 Mark fand ich wirklich außerordentlich
lebenswürdig, die etliche Teilnahme des Pro-
fessor Clearing-Groß geradezu rührend.

Echon wollte ich mit 12 Mark verschaffen, um
sie abzugeben, da besah mich der Geist des Besel-
fer, der leider das gesamte Leben der Gegenwart
durchleuchtet, und es gelüht mich, zu verachten,
was es wäre, wenn der Professor andere Be-
weise als schriftliche Daten angeben hätte. Zum
Beispiel auf's Geratewohl den Januar 1905, den
März 1908 und den Juli 1911. Gebe da, es
stimmte auch. Im Januar 1905 war ich gleich-
falls in Geldverlegenheit. Im März 1908 hatte
ich verpaßt, mit ein Haupttrefferlos zu kaufen, im
Juli 1911 hatte ich das Glück, bei einem Zusammen-
stoß von Heinen Singer zu verlieren, was mir eine
bühliche Anfallreue sicherte.

Ich verfuhrte weiter. Es ging mit jedem Jahre
und nach einem Monate. In jedem Monate fand
sich die entsprechende Geldverlegenheit. Ich hatte
immer irgend etwas verlust, und mit etwas
guten Willen ließ sich aus ein Lichttrunk finden,
und wäre es auch nur der erste des Monats ge-
wesen, an welchem das Gehalt ausgezahlt wird.
Das machte mich misstrauisch. Ich forschte weiter.
Wie war das mit meinem Charakter? Vertrauens-

voll? Selbstverträglich. Sonst hätte ich ja nicht
geschrieben. Und „ausgesprochen“ Das, noch nicht,
erhielt Professor. Noch nicht. Der bedauernde
dumme Punkt? Demeist, besser Professor, De-
weil! Das ist kein wissenschaftliches Benehmen.
Und 12 Mark! Bei Über betrachtet ist dies eben-
falls eine freude Umutung. Kann ich wissen, ob
meine Zukunft überhaupt 12 Mark wert ist? Eine
Umung liegt mir auf.

Der meinen geführten Kluse erließen eine kleine
Sand und schrieb gegebenenfalls die Aufschluß
S-C-H-W-L-N-D-E-L ins Leere. Das
Wort war nicht schändlich,
püßig und mir wohlgefallen.

Entrüßelt folgte ich mit der Faust auf den Tisch.
Wahr es nicht schändlich, gewissenlos, die Dum-
heit der Menschen zu misshandeln wie ein
Bergwerk? Ja, es war schändlich. Aber, um ge-
recht zu sein, es war nicht unerschändlich. Große
und mächtige Einrichtungen und Körperchen
leben von der Dumtheit der Menschen. Ich meine
bloß den Staat und die Kirche. Wegen die hoch-
angegebildete Menschheit dieser Untersuchungen er-
fassen Professor Clearing-Groß Gehalt kein und
armelig.

Ich begann zu rechnen. —
Ich hatte 60 Pfennig geföhrt. Das ist nicht
beim, war bedrucktes Papier im Werte von
höchstens 3 Pfennig, mit einer 5-Pfennig-Marke
sanfter, macht höchstens 8 Pfennig, meist Neun-
genzen 52 Pfennig.

In Europa gibt es, roh geföhrt, etwa 100 Mil-
lionen Zettelnsticker und solche, welche wenigstens
von den Anseren zu über den bestimmen. Davon
als 1 Millionen verlässliche Menschen, was aber
sicherlich zu hoch gegriffen ist. Es bleiben also
99 Millionen Vertrauenswände, Geldentbe, Vir-
lose. Wenn von diesen nur jeder handelte ein-
mal im Leben strengt und 60 Pfennig beilieg,
machten dies 594 000 Mark. Angenommen, daß von
diesen Einsern nur 1 Prozent über 10 viel
Dummett verlust, daß sie auch 12 Mark ein-
senden, so macht dies weitere 0,99 Millionen Ein-
sender mit 11 880 000 Mark, zusammen rund
weitere 5 Millionen. Somit zusammen, sehr knapp
taxierte Schätzweise, indem der Verkauf von
geheimnisvollen Zeichen und Wädem mit wei-
terem 50 Mark angeschrieben werden können, macht
weitere 5 Millionen. Somit zusammen, sehr knapp
gernehet, 16 Millionen Mark. Dies verteilt sich auf
die Lebensdauer eines Dummtopfes. Nachdem
diese lösen zu leben pflegen, nehme ich die Lebens-
dauer mit durchschnittlich 60 Jahren an; es ent-
fällt also auf 1 Jahr der Betrag von 266 666 Mark.

Von dieser Summe können mehrere astrologische
Untersuchungen durchzuführen werden.
Daraus folgt also — Logisch, daß ich eiligst ein sol-
ches Gehalt zu gründen habe.
Und das habe ich auch getan.
Ich verließ zunächst das Institut. Den Männer-
reife mit vertrauensverwehrenden Wohlrate ver-
schaffte ich mir dadurch, daß ich allen passenden
Gelegenheiten der liberalen Richtung, bei welcher

die schönsten Bäume vertreten sind, photographierte. Den Versuch konnte ich mir als ehemaliger Schriftsteller selbst machen:

Einig ist das Stangenweimel.
Gesamt der Pflanzen im Leib.
Er nur kennt der Menschen Leib,
Löst der Kästli Duntelheit.

Die Pflanzenbeschreibungen liefern für denkenbe Leser einen außerordentlichen Beitrag zur Selbsterkenntnis.

Dann lese ich mir an Stelle des unglücklichen Namens "Diebst" den Namen Prof. Dr. Carl Albrecht-Dietrich, M. B. of Vig. bei. Das "M. B. of Vig." ist lediglich Verbindung. Es bedeutet gar nichts und ist als ein ornamentales Motiv in der Färbung aufzufassen.

Dann lese ich zwanzig verschiedene Antwort-Druckformen aus, welche der Schreibmaschinen-Schrift nachgeschickt und nach zwanzig Dummheitsgraden geordnet waren.

In der ersten Zeit achtete ich sorgfältig darauf, daß jeder Aufsatz das über Dummheit hinaus fahrende Formular zulauf. Später war dies viel zu mühsam und zeitraubend. Ich schrieb der Reihe nach die Ziffern 1 bis 20 auf den Brief, worauf der Diener die entsprechende Druckformel samt Angabe in ein Faucet steckte. Ein Schreibmaschinenführer schrieb die Adressen und beförderte abends die Post.

Das war anfangs. Heute habe ich ein Palais als Wohnhaus und einen Wolfenträger als Geschäftsführer. Mehrere hundert Angestellte sind mit der Expedition beschäftigt. Ich übernehme mit dem Zustrom des Geldes.

Ich hätte mehrere hohe Orden aus dem Titel des gemeinnützigen Wirkens, weil ich den staatsverfallenden Idealismus des Volkes nährte.

Nach meinem Tode wird mein Vermögen an meine äußerst aufgesetzten erregenen Söhne und an freiwildig wirkende Institute fallen, so daß die durch mich bewirkte Lösung der Dummheit wieder ausgeglichen wird. Die Rechnung meines Lebens wird

mit Null aufgehen. Die Dummheit der Menschen wird unvermehrt und unvermindert bestehen, wie ein Kristall, glatt, unzerstörbar, ewig. Denn man kann sie nicht zerstoßen. Man muß sie begnügen, von ihr zu leben. Und daß man von ihr gut leben kann, darüber — nicht wahr — sind wir uns alle einig.

Der Dachziegel

"Mein Gott", sagte Abraham Welsch und hatte damit nicht so unrecht, denn ein Dachziegel war ihm auf den Kopf gefallen. Er blieb alledaß tot. Man hinterbrachte den Vorfall schonend seiner Frau. Die sang in Weinlempfen und äußerte dunkle Worte, die sie zischend, wie eine verhasste Gartensprei, ruckweise hervorhieß: "Die Wärlern . . . natürlich . . . die Wärlern . . . und es ist ein Stachel . . . daß man so etwas überhaupt haben eine Masse!" — Solange die Stach beband (sie beband 937 Jahre), war noch niemals jemand ein Dachziegel auf den Kopf gefallen. Höchstens (im Mittelalter) ein Meteor oder (in neuerer Zeit) ein Aeroplan. Aber ein Dachziegel? Nein.

— Die ganze Stadt wimmerte und wimmelte durcheinander vor Erregung wie ein Ameisenhaufen. Man speerte den Ort des Unglücks vollständig ab, und Polizeisergent Robal zog mit einem Stück Krede einen zauberischen Kreis um den Stein. Denn der allein lag wohl bebaut und behaglich, ein wenig mit Blut beschnitten, noch in der Schutzgasse. Abraham Welsch's Leibschicks hatte die Samstagskassette bereits entfernt. — Weber war der Dachziegel gekommen war die große Frage. War ein Dach befehlt und welches? Obacht Gott dem Hausbesitzer! — Einmalige Diener in der Nähe des Entortes wurden genauestens untersucht, ob no ein Ziegel fehlte. Nichts fand man. Keinen Anhalt. "Das war die Vorspiegel!" sagte Stadtvorordner Oberlehrer Krausebeck. Dann er schickte dem

liberalen Wahlverein an und unterrichtete in Naturgeschichte. Die Vererbung konnte der Wissenschaft als offizielle Behörde, die nur an den lieben Gott glaubt, nicht anerkennen. — Aber wer war es gewesen? Ein Dachziegel. Gut. Ein Dachziegel muß jedoch irgendwoher kommen. Er entspringt nicht dem Nichts. In der oben geäußerten Meinung der Frau Emilie Welsch, ehelichen Gattin des verunglückten Abraham Welsch, konnte man sich nicht durchdringen, da Fräulein Müller erstens gar nicht in der Schulgasse wohnte, und zweitens zur fraglichen Zeit eine Stammkinn in Berlin gebohrt habe. Man war in der größten Verlegenheit. Denn man mußte den Vorfall nach Berlin berichten: Kultusministerium, Abteilung C III. 784 a. — Da meldete sich ein feiner Offizier, kühn, kühn, intelligent, eine Schmalzplatte zwischen Hand und Mund. Er hatte als einziger Augenzeuge dem Vorfall auf fünf Schritt Entfernung beigewohnt und konnte die letzten Worte des Toten dem Bürgermeister, der ihn verhörte, und der Nachwelt übermitteln. "Mein Gott", hatte Abraham Welsch noch gerufen.

"Mein Gott?"

"Mein Gott!"

"Konst nichts?"

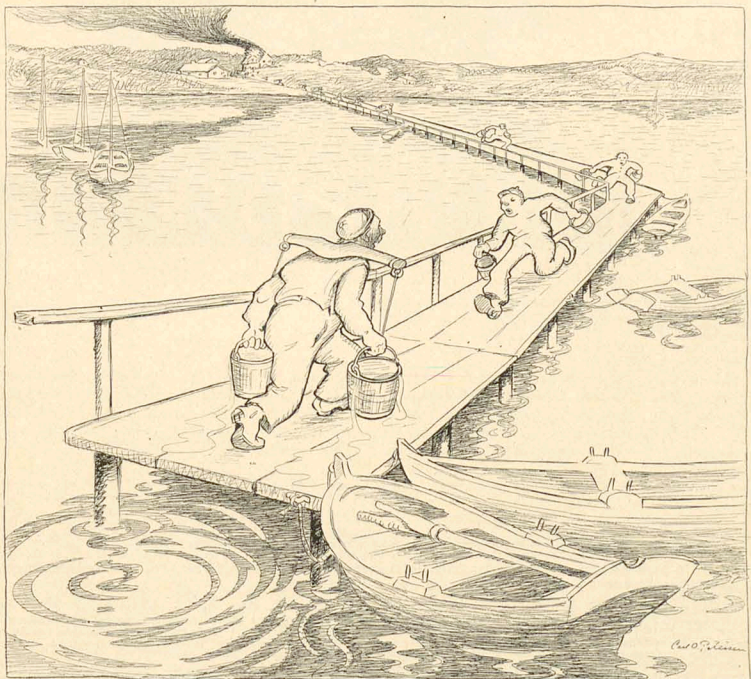
"Konst nichts!"

Dan war es alles klar. Nämlich, daß der liebe Gott persönlich den Dachziegel geworden habe. Abraham Welsch hatte ihn (volontär) gesehen und erschreckt seinen Namen gerufen. Der liebe Gott hatte Welsch bestraft wollen. Wahrscheinlich wegen Fräulein Müller. Das Konfessionarium, durch Archidiaton's Kohn vertreten, schloß sich dieser Hypothese an und verneigte das göttliche Geleit bei der Bestattung Abraham Welsch's. Abraham Welsch mußte außerhalb der Friedhofsmauer bei den Selbstmördern und Verbrechern zur Ruhe gebettet werden.

Alfred Henke

Feuersbrunst

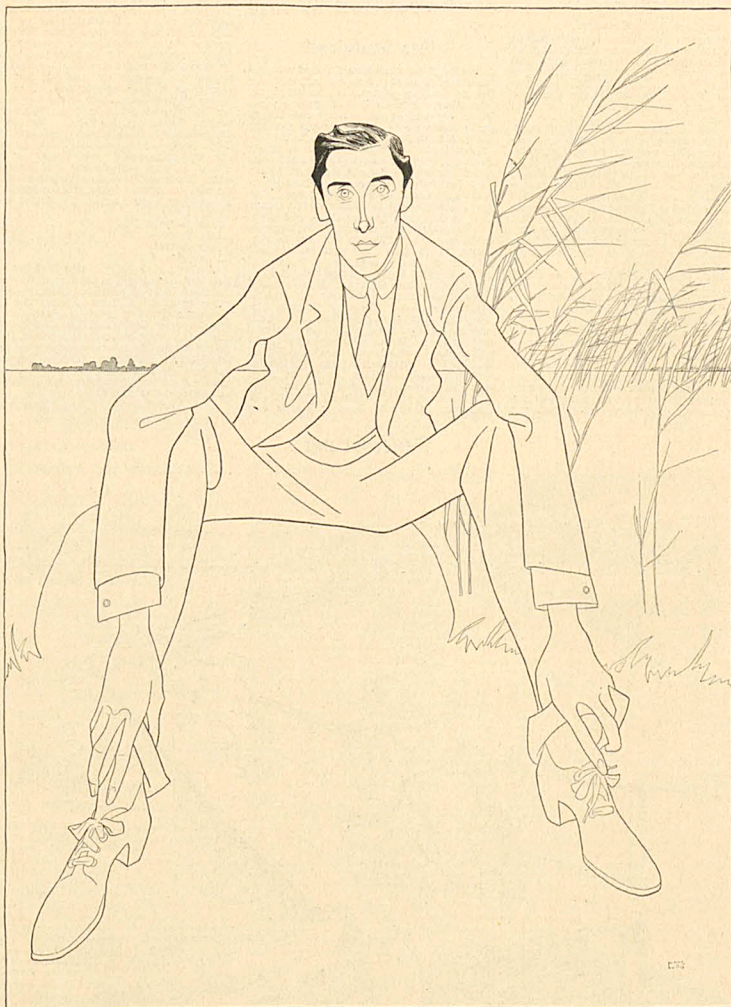
(Schilderung von G. D. Petersen)



„Sol's der Teufel, daß die Brüste auch gar so lang sein muß!“

Der Unglücksrabe

(Zeichnung von O. Guttrassen)



„Weiß Gott, ich bin oft genug in den Strudel des Lebens hinabgetaucht, um nach Perlen zu suchen, — ich konnte immer nur die Säue finden, denen sie vorgeworfen worden waren...“

Lieber Simplificissimus!

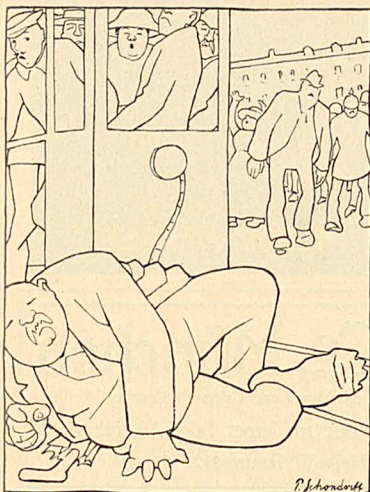
Einen Kirschkuchen einzeln abgeben Sabetten besuchen eines Sonntags die Mama und das zwölfjährige Schwesterchen. Die Mama labet zu Schokolade mit Stücken in die nahe Konditorei auch eine Anzahl anderer Sabetten ein. Der kleine Robett von S. fängt plötzlich Feuer bei der Schwester seines Kameraden. Als endlich ausgebrochen werden soll,

schießt die Mama ihre Tochter hinaus, um den Wagen zu bestellen. Sofort springt auch Robett von S. auf und er bietet sich, mitzugehen, indem er schreit: „aber energisch hervorstößt: „Ich werde Sie begleiten; ich — ich wollte sonst einmal austreten.“

„Jaat Rosenblüh, Viehhändler in Tilsche, postfeinen Pfeffer, der Referendar ist, vor dem Amtsgericht ab: „Morische, was ich dir sagen wollt:“ heunt

abend mußt du uns besuchen, bei tante und mich —“
— „Eho gut, Anfehlen! Was soll ich mitbringen? Das Bürgerliche Gesetzbuch oder das Strafgesetzbuch?“

In einer Vormundschaftsante fand ich folgende kurze Orientierungsnote von der Hand des Richters: „Mündelmutter ist jüdisch kriegerisch; sie raucht Zigaretten.“



Auf den Tram- bahnschienen

(Zeichnung von D. Schöndorf)

„Sakra, sakra — dds wann
meiner Alten passiert wär'
mit ihre Heubretzen!“

MERCEDES

Mk. 12.50
EXTRA-QUALITÄT
Mk. 16.50

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

MERCEDES SCHUH-FABRIK BERLIN
M.-E.-H. FRIEDRICHSTR. 186

ÜBER 700 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN,
VERLANGEN SIE KATALOG 2.

Ob See ob Gebirgn

ein fröhlicher Geselle hilft Dir die Berge
erklimmen und alle Strapazen leicht ertragen.
Er verjagt Dir den Griesgram und die
Müdigkeit. Du mußt ihn lieben, diesen guten
Kameraden, es sind die echten KOLA-
Pastillen Marke DALLMANN (Dallkolat).

1 Schtl. Dallkolat M. 1.— in Apoth. u. Drogenhdlg. DALLMANN & Co., Schierstein a. Rhein.

**GOERZ
TENAX-PACK**

Die ideale
Tageslicht-
wechslung

60%
Gewichts-
Ersparnis

Vollkommener
Ersatz für
Glasplatten

Extra rapid, Farbenempfindlich,
Lichtfrei, Nicht rollend.
Vorrätig in allen Photohandlungen. Prospekte frei.
Opt. Anst. C.P. Goerz Akt.-Ges.

Wien, Paris, Berlin-Friedman, London, New York,
157

Die Rheumatisierung der
extremen Gliederung (D. R. P.)
von Kerschke mit Kollagen
zusammengesetzt ist bei

Rheumatismus

Ischias

Dr. Reiss Rheumasan

In den Apotheken erhältlich. M. 1.— u. 2.—

**Studenten-
Utens.- Fabrik**
Carl Roth, Würzburg 135

Reife und große Spezialfabrik
für Penale, Messer, Abkürz-
er und viele Leuchttische, Post-
kasten, Fugen, Geldkasten,
Kisten, Käse, See-, Büro- und
Kaktus-, Geldsperrkasten für
Kisten etc.

Erk. Kass., Fabrikat., Reife Preise.
Catalog gratis und franko.

Prismen-Binocles billiger!

Ein neues Prismen-Binocle für Reize,
Sport, Theater, Jagd, Marine ist
unser Spezial-Modell, 36fache
Flächenvergrößerung, sehr hohe
Lichtstärke, Mitteltrieb, Einstell-
ung auf Papillenhöhe, leichtes
Gewicht, Preis nur 100 Mk. — 10%
bei Monatsraten von 5 Mk. Zu-
sendung ohne jede Anzahlung
1 Tage zur Probe. Bei Nichtgefall
und nur der Fortpreis zu tragen.
Verlangen Sie sofort Probestellung.
Bial & Freund, Postamt 171-401 Breslau II

Welt-Detektiv

Ankathel Prells - Berlin W 3
Behrenstrasse 49/1, Tel. 527. 5071.
Süde-Linden. Tel. 527. 5071.
Hochachtungsauf Begehren, in
Häde-Karten etc., Ermitt-
lungen, speziell in Zivil- und
Strafprozessen in u. Ausland.

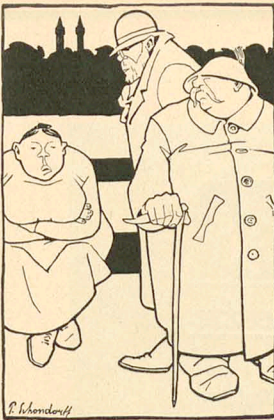
Heilrate-Ankathel
über Verloben, Lebenswandel,
Verkehr, Gesundheit, Einkom-
men, Vermögen, Milgitt etc. I
von allen Fälschen der Erde!
Diktat! Zuverlässigste
Tausend freiwill. Anerkennun-
gen, u. a. von Behörden, Rechts-
anwälten, Richtern, Offizieren,
Kaufleuten, Viel-soune. Schichten
beweisen absolute Verlässlich-
keit. Hühnchen gratis in
unserem Kuvett ohne Firma.

Unter dem höchsten Protektorate Seiner kaiserlichen und königlichen
Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs FRANZ FERDINAND
VON OESTERREICH-ESTE

Oesterreichische Adria-Ausstellung
Wien 1913

K. k. Prater Mai—Oktober

Von 10 Uhr vormittags
bis 2 Uhr früh geöffnet.



In treuer Hut

(Schilbung von Th. Schenberff)

„Was s'ist denn du allweil no da 'rum,
Wahl? — „? 3 muoß auf's S'ind Obacht
geb'n.“ — „Co? Sind wo is nach'o S'ind? —
„'s S'ind? — 3 wooh nüt.“

E. Warendoff

Albert Langens KUNSTDRUCKE

eine Serie hervorragend guter, getreuer Reproduktionen nach Werken aller und neuer Meister. Preise von 3 Mark bis 100 Mark. Illustriertes Verzeichnis gegen Einsendung von 50 Pf. von ALBERT LANGEN, VERLAG, MÜNCHEN-5.

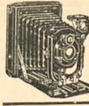


Photo-Apparate

Photo-Zubehörteile

kaufen Sie bei uns bis 50% billiger als in Spezialgeschäften.

Verlangen Sie gratis u. franko

unser Spezialkatal. üb. Photographie 1913.

M. Liemann, Berlin, Prenzlauer Str. 124

Albert Rosenhain's beliebte

Kupee-Koffer



Elegant • Dauerhaft

Mit acht massiven, aufgenieteten Schutzdecken, zwei Messingschlössern und kräftigem Handgriff, 65 cm lang.

- Aus massivem
braunen Rindleder . . M. 45.—
- Aus Iederarten
hellen Schweinsleder M. 43.50
- Aus Iederarten
Vulkanleder-Platten . M. 13.50

Koffer und alle Utensilien zur Reise

in grosser Auswahl. Katalog kostenlos.

Albert Rosenhain
Berlin SW, Leipziger Strasse 72-74.



Warum rasieren Sie sich nicht selbst?

Gebrauchen Sie den GILLETTE.

Die Erfindung des GILLETTE-Rasier-Apparates hat jede Gefahr und Mühe beim Selbstrasieren beseitigt. Der GILLETTE ist sicher. Sie können sich damit nicht schneiden. Abziehen und Schleifen fallen fort. Kein anderer Rasierapparat hat eine biegsame Klinge, die nach Belieben eingestellt werden kann. Die Klinge des GILLETTE wird durch den verstellbaren Griff so reguliert, dass der stärkste Bart schnell und leicht selbst bei der empfindlichsten Haut rasiert werden kann. Nur darum wird der GILLETTE-Apparat von sechs Millionen Menschen auf der ganzen Welt gebraucht. Sie können erst durch den GILLETTE tadelloses Rasieren kennen lernen. **Schieben Sie es nicht auf, kaufen Sie noch heute einen GILLETTE.** Echt sind unsere Apparate und Klengen mir, wenn sie mit den als Warenzeichen eingetragenen Wort „Gillette“ versehen sind.

Vorlesen Sie die illustrierte Preisliste bei den Händlern. Zu haben in verschiedenen Ausführungen in Stahlwaren-Geschäften, Herrenartikeln, Läden und Lederwaren-Händlungen. — Beachten Sie genau unsere Schutzmarke auf unseren Apparaten, Klengen und Kassetten.



GILLETTE SAFETY RAZOR, Boston U.S.A. and London.

Apparat patent. Keine gestiftet.
„Gillette“
In der ganzen Welt bekannt.
General-Depot für:
E. F. GRELL, Importhaus, HAMBURG.

Methode

Selbstunterrichtswerke

Wies. gehül. Mann. Gel. Kaufmann.
Heck. gehül. Oberlehrer. Gymn.
Bauk. Gehül. Abiturient. Baum.
Hauk. Gehül. Abiturient. Baum.
L. G. Gehül. Abiturient. Baum.
L. G. Gehül. Abiturient. Baum.
L. G. Gehül. Abiturient. Baum.
L. G. Gehül. Abiturient. Baum.
L. G. Gehül. Abiturient. Baum.
L. G. Gehül. Abiturient. Baum.

Rustin

Stottern
heilt dauernd durch Suggestion
Robert Ernst, Berlin, Torkstr. 20.
Prospekt gratis.

Leistungsfähigste Firma für sämmtl. akademische

Ly Couleur-Artikel

Student-Uniformen-Fabrik
Mit Lüden, Mühlent.
— Herestraße 42. —
— Illust. Katalog gratis.

Kramfadnen

geschmacklos. Reines, verdichtet u. schwach
Gedehntes mit mehr als halbes Hohenhaus
genau unternimmt gewählter mit 1/10er
genau unternimmt gewählter mit 1/10er
genau unternimmt gewählter mit 1/10er
genau unternimmt gewählter mit 1/10er
genau unternimmt gewählter mit 1/10er
genau unternimmt gewählter mit 1/10er

J. J. Gentil,
Berlin S. 19, Potsdamer Strasse 5.

Hassia-Stiefel



premiert Düsseldorf mit der
Goldenen Medaille,

das Eleganteste,
Solideste,
Preiswürdigste.

Vorkaufstellen d. Plakate
einschl. Katalog bei den
gebu der Nr. 54 gratis.

Schuhfabrik Hassia, Offenbach a.M.



Dr. Henschel's Wikö-Apparat

D.R.G.M. besetzt schnell u. sicher alle Hautkrankheiten, wie Milken, Pickel, Zoster, fleckige Haut, Hautergüsse, blaues graues Teint, orangefarbene, Falten, Krabbenläuse, Doppelh. Die Haut wird zart u. sammetweiss, der Teint rein, blühend u. von schimmernder Durchsichtigkeit. Heilt Waagen, magere Körperchen, behalt. Fülle, Form u. Festigkeit. Alle Unreinheiten d. Blutes u. der Haut werden durch starken abspülend. Druck herausgesaugt. Diese neue Methode spendet die Hauptkräfte u. regt die Tätigkeit an, erhöht die Blut-Sättigung u. verbindet das Korymben u. älteren die Sinne, so dass sie wider und all-gerichtlich Gerüche durch die Hautschicht u. Wikö-Apparat wieder frisch, voll u. jugendlich ausseh. macht. Einzelne Ausstatt. M. 4.—, Porto 20 Pf.; extra; Nachnahme M. 3.—; Elegante Ausstattung M. 4.—, Porto 20 Pf.; extra; Nachnahme M. 4.50. Einzelne Ausgabe. Abk. nicht möglich!

Wikö-Werke Dr. Henschel, Hamburg 69, Merkurstrasse 38.

Kulturhistorische Bibliothek

Unter dieser Titel haben wir über unsere kulturhistorische Werke einen festschließenden illustrierten Prospekt herbeiführt, den wir auf Verlangen kostenlos versenden. ALBERT LANGEN, Verlag, MÜNCHEN-5

Slieipner

die qualitativ
unerreichte 5 Pfg. Cigarette

Fabrikat der unabhängigen deutschen Cigarettenfabrik

A. BATSCHARI

K. & K. OESTER-UNGAR-KAMMERLIEFERANTEN • HOFLIEFERANTEN S. M. DES KÖNIGS VON SCHWEDEN
HOFLIEFERANTEN I. K. H. ERBPRINZESSIN V. SACHSEN-MEININGEN • LIEFERANTEN D. STAATL. ITAL. & FRANZÖS. TABAK-REGIEN

Jahresproduktion 40 000 Automobile.
Nur Qualität bringt Umsatz!

Overland

Overland-Automobil-Ges.,
Wright & Co., Generaldirektion: Elberfeld 8
Für Ostdeutschland
Direktion: Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 96

5600 M.

vollständig ausgerüstet



Strahlende Augen



treibere selbst bei jungen
Männern, Blätter, irische
Blut, welche Kinder unter
den Augen und Stirn,
sonst bei Spüren brennender
oder blauerer Augen
bevorzugt. Bei der Anwendung
von Augen-Reduktion
besonders verträglich für
schwache Augen. Auch
bei Augen-Entzündungen
verträglich. Preis 2. - in 2.50 mit
verschiedenem Inhalt. -
Dr. Richter, Berlin 40, Bismarckstr. 4.

+ Schlanke Figur +

erzielt man am
durch den schlan. ärztlich empfohlenen
Dr. Richters Frühstückstee
Garant. unschädlich, von angenehmem
trockenem u. planender Wirkung. - Paket
à 2. - 3 Pak. à 6. - durch Inverität
"Herzog", München 15, Bismarck-
strasse 8, Couraillasse: 50 mit 10
Kostgelder 5. - 6. ja sogar 10. Abnahme in
21 Tagen. - In 24. d. M. - Wer sich selbst
ich am leichtesten abnehmen. Dr. F. H. H. M.
Mitt. Präparat ist auch anford. als er-
schieden, eine Gewichtstabelle, zu vergleichen.
"Herzog" Sie sind sich vor abnehmenden
Körpergewicht und sollte genau auf die Form. -

Spezialbehandlung
Angewandte Medizin und Chirurgie
Hugo Wolff, Berlin - Halensee.

• Syphilis •

und Unterleibskrankheiten, ihre gründliche und dauernde Heilung ohne Quecksilber und andere Gifte. Brechmittel gegen Einnahme von 1.20 M. (in Briefmarken) bei verschonendem Kaverat von Verfasser Dr. med. Eberth, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Frankfurt a. M. 150.

Barzarin
ärztl. empfohlenes, wirksamstes Mittel gegen Zuckerkrankheit
An der Universität Tübingen pharmakologisch geprüft, garantiert unschädlich.
In allen Apotheken käuflich. - Preis pro Flasche gratis.
Beck & Cie., Schillerstr. 10
Stuttgart-Cannstatt 2.

MARIENBAD

Stoffwechselkrankheiten:

Fettleibigkeit, harnsaure Diathese, Gicht, Diabetes - Cholesterin, Erkranzungen der Verdauungsorgane, Obstipation, Entzünde, chron. Blinddarmentzündung. - Herzkrankheiten, Arteriosklerose, chron. Nephritis. - Nieren- und Blasensteine, Entzündung der Harnwege. - Frauenkrankheiten. - Nervenkrankheiten. Saline-alkalische, erdige, Eisen-Sauerlinge. Natürl. Kohlensäurebräder. Eigenes Eisenaluminatmoor, Moorbad und Moorparkungen. Radio-Inhalatorium. Kaltwasserkur, Mechanotherapie, "Terninkuren". Sonnenlichtkur; Modernst angeordnete zoologische Anstalt unter spezialärztlicher Leitung. Saison vom 1. Mai bis 30. Sept. 35.000 Kurgäste, 100.000 Passanten. Prospekte gratis vom Bürgermeisteramt.

ZICKZACK

EIN LUSTIGES ALBUM

Erfindet in den nächsten Tagen
Preis 1 Mark
Das Album enthält neben vielen farbigen Illustrationen und wertvollen literarischen Beiträgen auch die neuere
Kleinstadtgeschichte "Juncker Hans" von Ludwig Thoma
mit hübschen Bildern von Olaf Gulbransson.
Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen und Zeitungsgehäfte, auch gegen Einfindung von 1 Mark 20 Pf. direkt vom Verlag des ZICKZACK, München, Hubertusstraße 27 a

Briefmarken-Zeitung gratis

1000 von Ankauf, Verkauf, von Taxation, Spezialität: Briefmarken, Auswahlangebote.
Philipp Kosack & Co., Berlin, Burgstr. 13
am Königsplatz-Schlösschen.

Briefmarken Preisliste gratis
100 versch. engl. Colonien 1.50
10 " franz. " 1.50
2 Wale, Berlin, Franzosenstr. 17

Echte Briefmarken sehr billig, Preisliste gratis, August März, Bremen.

Briefmarken-Zeitung
Markenhaus J. Zellner
Wien 1. 8., Wipplingerstrasse 10.

Briefmarken
15.000 verschiedene Sorten gratis, edel, auch Weltkaren verleihe und Marken zur Auswahl
4000 Briefmarken mit 10 - 100 unter einem Briefmarkenbogen. M. 7. Söden, Wien 11. Dorotheergasse 15

Der Rat des Alliierten

(Zeichnung von G. Thöni)



„Wenn Ihre Leute so schwer für die dreijährige Dienstzeit zu haben sind, Herr General, dann hätten Sie eben beizugehen für die Hebung der Geburtenziffer sorgen sollen. Der Zar hätte einfach einen Ukas erlassen, nach dem jedes Ehepaar, das nicht binnen eines Jahres den vorsehftsmäßigen Knaben erzeugt hat, nach Sibirien deportiert wird.“

Symptome

(Bekanntung von Henry Bing)



„Was, ich wieder Fraßwasch'n? Anna, Anna, daß d' mir nit auf Abweg'n gehst!“

Salamanderstiefel
befriedigen
in jeder Hinsicht



SALAMANDER

Schuhfabrik m. b. H. Berlin, Zentrale: W. 8 Friedrichstraße 182
Wien-Paris-Brüssel-Amsterdam-Rotterdam-Basel-Zürich

Einheitspreis M.12:50 Luxusausführung M.16:50



Fördern Sie Musterbuch S

Rätsel d. Seele

Charakter, latente Züge werden in tieferer Bedeutung aus Ihrer Handschrift erforscht. Vertauschungs-Spielart für Gebildete seit 1897. Honor. d. Kaiserl. Ordenspremiert mit hochapart. Dankeschrieb. P. Paul Liebe, Augsburg I, 8-Fach.



H. Barczewski's PATENT-Fountain-Automat

liefert mit einer Füllung viele Monate dauernd neue Tinte in beliebig verstellbar. Tauschtiegel!

Zeugnis: ... dass der T.-A. sehr praktisch und sparsam ist und stets nur reine Tinte liefert. 10. IV. 13. P. A. Härtig Nachf., Chem. Bleicherei, Callenberg-L.

Verlangen Sie Prospekt! Gegen M. 5,50 franko. (Zahlweise u. in Postnachnahme) Danzig 348 (Ord. Nr. 1000000000) Heinrich Barczewski, Danzig-Langfuhr.

Bei vorzeitiger

Nervenschwäche ist das Äußerlich empfindbarste Zeichen dafür, dass das Gehirn schwächer ist als es eigentlich erheischen kann. Omas SOP 100P 150P Preis 116,- 112,- 110,- Laborator. Geräte Kontor chemischer Präparate Berlin 102

✦ Gegen Korpulenz ✦

helfen am schnellsten und ohne jede Gefahr die Kissinger Tabletten (Marke H. A.), hergestellt mit Kissinger Salzen, schnell nach wenigen Tagen größere Gesichtszüge abnehmen garantiert ohne jugendliche Störung auszuwand. Preis M. 2. Nachh. 4.45. Best. nur durch Hirsch-Apothekische Streifung 98 Elm. Alh. Apothek. Dresden.

Eine frohe Botschaft: Korpulente, können schlank werden

durch Sudol-Bäder zu Hause — Wirkung beruht hauptsächlich auf Erregung des wichtigen Stoffwechsels. Mangel an Stoffwechsel ist die Quelle der Korpulenz. Wir fassen also das Uebel an der Wurzel, indem wir den Mangel an Stoffwechsel in überreichen Stoffwechsel verwandeln. Ferner betonen wir alle Organe, weil gleichzeitig Kohlenstrebend. Nur 3 Probekübel. u. Sie sind überzeugter Anhänger unseres Systems. Glänzend begründet von Prof. Dr. med. von Eck, Kgl. Hofrat. (Luzern) Bäder Nr. 146, 3 Probekübel Nr. 4.50. Telefon: Steimpl. 836A. Sudol-Ges. m. b. H. Berlin-Charlottenburg Z.

Nebenverdienst!

Sv. Nr. 500—1000 per Monat. Nur für Herren. Keine Beförderung! Kein Beitrag an Bekannt! Keine Schreibarbeiten! Bedient im Hause! Ganz neue Begehr! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prosp. Nr. B 23 u. Adr.: Postlagerkarte Nr. L. Hamburg 36.

UMSONST

stellt sich Ihnen die Hälfte Ihrer jährlichen Kleidung, wenn Sie Ihre Garderobe direkt von CURZON, LONDON, der weltbekanntesten größten Maßschneiderei, beziehen. — Den Profit des Grossisten, Detailisten und Schneiders lassen wir Ihnen zugute kommen.

Unsere echt engl. Anzüge nach Maß zu M. 42.— (Lieferung gratis und sofort) und höher (Lieferung gratis und sofort)

wurden von vielen unserer Kunden auf den doppelten und dreifachen Kostenpreis geschätzt. Wir garantieren für tadellose Façon, Schnitt und Puffform jeder unserer Kleidungsstücke nach Maß, und erfolgt vollständig kostenlose Neuanfertigung, falls ein Kunde nicht absolut zufrieden ist.

Fordern Sie sofort franko Zusendung unserer prachtvollen Stoffkollektion, ausführlichen Broschüre, Modebogen, sowie unser patent. Maßverfahren, nach welchem Sie sich mit gleicher Sicherheit und Genauigkeit Maß nehmen können wie der beste Schneider.

Curzon Brothers, London 26
City Road 58/68.



Gegen bezugs

Monatsraten

liefern wir: Uhren und Goldwaren, Photo-Apparate, Feldstecher, Musikwerke, Sprechmaschinen.

Auf Wunsch stellen wir Katalog über Uhren, Goldwaren usw., Spezialkatalog über Sprechmaschinen & Grammophone, Katalog über ortsmobiles Fernsprecheinrichtungen in Platten.

JONASS & Co.

Berlin P. 316
Belle-Alliance-Strasse 3



MÜNCHEN 1913
XI. INTERNATIONALE
KUNST-AUSSTELLUNG
im KGL. GLASPALAST
1. JUNI BIS ENDE OKTOBER
TÄGLICH GEÖFFNET.
MÜNCHNER KÜNSTLER-GENOSSENSCHAFT MÜNCHNER SECESSION.

Für Kavaliere!

Hellfickant



Neueinführung:

Salem Gold No. 5 in Metallkartons

20 Stück M. 1.—

Orient-Tabak- u. Cigarettenfabrik
Xenitze, Dresden
Inh. Hugo Zucht.

Trusftfrei!

Stets auf
der Höhe
sind



NEU

Special
Stiefel
zu **16.50**
für
Herren u. Damen

Erkennlich
an
diesem
Zeichen

auf
der
Sohle

Breslau 1913

Mai - Oktober

Jahrhundertfeier

* der Freiheitskriege *

Historische Ausstellung / Gartenbau-
Ausstellung / Szenische, musikal., sport-
liche Vorführungen / Vergnügungspark

Nieuport-Bains

bei Ostende.

Das durch seine Eigenart berühmte belgische Küsten-Idyll.

Vornehmes, abwechslungsreiches Familienleben, Bäder, Strandkonzerte,
Badeplatz von mehr als 2000 Meter.

Schöne Spaziergänge in der Umgegend. — 17 1/2 Stunden von Gent.

Grand Hôtel des Bains - Hôtel de la Plage.

Erste Häuser am Platze. — Mässige Preise.

Schönst gelegene Villen zu vermieten. — Prospekt.

Ferienfahrten auf

Panther Rad

mit
Voigtländer Kamera
gewähren großen
Genuss.



Illustrierte Liste No. 91 kostenlos.

Pantherwerke **Voigtländer & Sohn**

A. G.

A. G.

Panther- u. Brunsviga-Räder Optische- u. mechanische Werkstätte

Braunsehweig.

2 hochaktuelle Werke
Russische Grausamkeit
Einst u. Jetzt. Von Bernh. Stern
272 S. m. 12 Illustr. 6 M. Geb. 7/10 M.
Die Grausamkeit. Von H. Rau
272 S. m. 21 Illustr. 2 A. u. 4 M. Geb. 5/10 M.
Auskl. Prospekt ill. kultur- u. sitten-
geschichtl. interessante Werke er-
fr. Jörn. Barzdorf, Berlin W. 31, Barbarossastrasse 11.

HALALI- HUT

Gesetzlich geschützt
**Elegantester
Modehut**
— Fabrikhaft leicht!
**Beste Ersatz für
Stroh- u. Panama-Hüte**



WARNUNG!
Kaufen Sie keinen
Halali-Hut
bevor Sie sich nicht davon Über-
zeugt haben, dass im Hut und
auf dem Leder das Wort
Halali eingedruckt ist.
Halali ist ein Hut für jede
Gelegenheit.
ist das Ideal eines
Halali Präparatensuhlen.
Sport-, Jagd- und
Niederlagen in allen bedeutendsten
Geschäften der Branche. Absatzort
durch Hermann A. Rothschilde,
Moselestrasse 4, Frankfurt a. Main.



Uhren Brillanten
Goldwaren, Bronzen
Lederwaren, Reiseartikel
Medaillen und Münzen
Belichtungsapparat
Auf Amortisation
Jll. Kataloge frei.
L. RÖMER ALGERIA (1888) 114

„Agfa“, Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin SO 36

Das Negativmaterial von höchster
Vollkommenheit:

„Chromo-Isorapid“-Platten,

ist das gebotene Negativmaterial für die Reise
wegen seiner
Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Haltbarkeit,
vereint mit

universaler Verwendbarkeit



**Nur eine Plattensorte für alle Anforder-
ungen nötig!** Bezug durch Photohändler.

„Agfa“-Literatur gratis durch Photohändler od. durch die „Agfa“.



Zahle Geld zurück!

Eine herrliche, edel-
gefärbte Waffe und
reife weiße Haut er-
halten Sie durch mein
„Eddles“, das Dol-
lenwasser dieser Art.
Bildet keinen Fettsaß in Caille u. Hüften. Außerord-
liche Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantiefonds
auf Erfolg u. Unschädlichkeit. Distrete Zufendung nur durch

Frau A. Nebelsfief, Braunschweig

Breite Straße 137.

Dose 3 Mark, per Nachnahme 30 Pfennig mehr.
2 Dosen 5 Mark zur Kur erforderlich.

Die verehrlichen Leser werden gebeten, sich bei Vefel-
lungen auf den „Simplicissima“ beziehen zu wollen.



„Et, was bringen Sie da Schönes für unser Vaterland?“ — „So, ich darf's aber nur gegen Darzoblung abgeben!“

Schluß!

Zuweilen ist ein Jubiläum,
Wobei man beide Eide spricht,
Sieht man sich aber in der Näh' um,
So stimmt die Sache nirgend nicht
Darum in vielen Jubeltagen,
Wo jedermann sich äußern muß,
Hieß' ich nun auch was vorzuschlagen,
Und dieses wäre dieses: Schluß!
Macht Schluß, ihr Herrn, mit all den Feiern
Und ihrer untertänigen Lust,
Mit vordgefüllten, weißen Westen
Und sonstiger Bier der Mannesbrust,
Mit Wasat, Hurra und Paraden,
Mit Substraf und Olsierfang,
Am, Auf, Ein-, Durchzug, Ceremonien
Und Schlacht- und Tob- und Wetzefang,
Mit Gottes wunderbarer Führung,
Der Alphen toter Herrlichkeit ...
Es ist die offizielle Nahrung
In unfrer Zeit nicht an der Zeit!

Vor allem aber — was für jeden
Man immer wieder sagen muß —
Vor allem mit dem Neben reden
Macht Schluß, ihr Herrn! Macht Schluß! Macht
Verbrecht die morschen Döflingsteiern, (Schluß!)
Eßt eure süßigen Zungen ruh!
Reicht ihr es, laute Feste feiern,
Doch schwerer, stille Arbeit tun,
Uns Wert! Und Schluß der Feiertage!
Nest schmeißt mal fünfundsünanzig Jahre —
Dann stellt an Deutschlands Volk die Frage,
Ob es mit euch zufrieden war,
Ob es die alte Schuld vergießen,
Ob Bürger ward der Unterthan,
Ob Glüd und Freiheit ihm geblieben,
Ob aufwärts führte seine Bahn,
Und sagt es Ja auf dieses alles,
Dann jubiliert, verehrt Herrn!
Dann, aber nur gegebenes Falles,
Dann mach' ich mit — dann aber gern!

Hier Schluß

Zweifel

Diese ungewohnte Zeitung
Stimmt uns doch zu Unbehagen,
Wenn wir ernst nach der Bedeutung
Einmal uns zu fragen wagen.

Sprach man nicht vom Gottesfinger,
Der im Schlachtbambum so deutlich
Licht ist als Irtell-Steinger,
Welches dadurch unbefristlich?

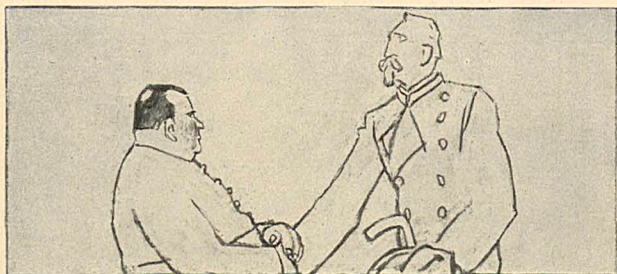
Wie mich dünkt, wird der Glaube
Diesesgültig doch erschüttert,
Wenn man auch im Aftenraube
Einen starken Faktor wittert;

Und den Plan des Schlachtenenters
Nimmt vielleicht im Bürgerhädel
Künftig die Figur des Känters
Von der hübschen Gattung Nedy?

erschaffen Scholz/Scholz

In St. Petri Spuren

(Zeichnung von G. Zdybel)



Ehe der Hahn dreimal frägt, wird Wettinger seinen Herrn Vollmar dreimal verleugnet haben!